

# RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat



Heftig diskutiert: Soll das 6. Gymnasium in freier Trägerschaft entstehen? GEA-Bild: Gerlinde Trinkhaus

## Die FDP-Fraktion lädt ein Information am 12. Juli 2023 ab 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Reutlinger Rathauses

Über ihre bisherige und künftige Arbeit informiert die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen am Mittwoch, 12. Juli 2023 ab 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck wollen insbesondere die Mitglieder des FDP-Stadtverbandes stärker in kommunalpolitische Entscheidungen einbeziehen. Nach kurzen Impulsvorträgen der Stadträtinnen und des Fraktionsvorsitzenden können alle Themen angesprochen werden.

## Liberales bei Stadtwerken Jens Balcerek und Klaus Saiger machten die Probleme mit der Energie-Wende deutlich

Bei den Stadtwerken Reutlingen und ihren Tochterunternehmen FairEnergie und FairNetz informierten sich Reutlinger Liberale über die Probleme mit der Energie-Wende. Die Geschäftsführer Jens Balcerek und Klaus Saiger bestätigten die Freien Demokraten dabei in ihrer Forderung nach Technologie-Offenheit. Wenn man sich auf bestimmte Technologien beschränke, überfordere man damit nicht nur viele Menschen, sondern auch Herstellungs- und Handwerksbetriebe sowie die Versorgungsunternehmen. Bei den Stadtwerken sorgen über 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam rund um die Uhr für Energie, Wasser, Mobilität und Freizeitvergnügen in und um Reutlingen. Besonderes Interesse fand das Blockheizkraftwerk, dessen Erweiterung fast abgeschlossen ist. Ende des Jahres geht das zweite neue Modul mit einer Leistung von 1.000 kW in Betrieb. Von hier aus wird regional und sauber erzeugte Wärme direkt ins Haus geliefert: In Reutlingen gehört Fernwärme schon lange zum innovativen Energieversorgungs-Mix.



Gruppenfoto mit Stadträtin Regine Vohrer und dem Bundestagsabgeordneten Pascal Kober nach der Führung übers Reutlinger Stadtwerke-Gelände.

## Ja zu freier Trägerschaft

FDP-Fraktion stimmt nächstem Schritt für ein  
sechstes Gymnasium in Reutlingen zu

„Die FDP ist für ein 6. Gymnasium. Wir brauchen es, weil die bestehenden aus allen Nähten platzen“, erklärte Stadtrat Hagen Kluck im Gemeinderat, „wir nehmen das Angebot der Evangelischen Schulstiftung an, weil es die kostengünstigste Lösung ist“. Kritik an einem Gymnasium in freier Trägerschaft wies der Fraktionsvorsitzende zurück. Freie Schulen gehörten ohne Wenn und Aber zu unserem vielfältigen Bildungssystem. Sie bereicherten die Reutlinger Bildungslandschaft. Die FDP sieht ein Gymnasium in freier Trägerschaft nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Schulen. „Weil die Gymnasien sehr gute Arbeit leisten, ist der Trend zu ihnen ungebrochen“, erläuterte er, „Bei der schwierigen Finanzlage und wegen restriktiver RP-Auflagen kann die Stadt selbst keine weitere Schule bauen. Die Schulstiftung kann es. Dass sie dazu städtische Hilfe braucht, ist normal. Zu städtischen Leistungen auch die Sporthalle hinzuzurechnen, ist unredlich. Denn die brauchen wir für den Schul- und Vereinssport ohnehin“. Dass die Linken gegen Schulen in freier Trägerschaft sind, wundert Stadt- und Kreisrat Kluck nicht. Erstaunt ist er jedoch über den Meinungsumschwung bei der Mehrheit der Grünen. Die seien früher immer für freie Schulen gewesen. Der FDP-Fraktionsvorsitzende lobte auch die beruflichen Gymnasien in der Trägerschaft des Landkreises und das des Internationalen Bundes. Die Grundlagen dafür wurde und wird durch viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer in den Grundschulen gelegt. Gute Arbeit bescheinigte er auch der Hermann-Hesse-Realschule und den Gemeinschaftsschulen. „Aber auch unsere bestehenden freien Schulen in Reutlingen haben Lob verdient: Die der Waldorf-Pädagogik verpflichtete Freie Georgenschule – als einheitliche Volks- und Höhere Schule sozusagen die erste Gemeinschaftsschule in Reutlingen. Die Freie Evangelische Schule und die katholische Wolfgang-Schule jeweils mit Grund-, Werkreal- und Realschule. Mit der Mehrheit des Rates beauftragten die Liberalen die Verwaltung, mit der Evangelischen Schulstiftung einen notariellen Vertrag auszuhandeln. Sie stimmten der Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit den bisher fixierten Rahmenbedingungen zu. Sie sind dafür, ein Bebauungsplan-Verfahren an Sickenhäuser Straße und Irtenbach einzuleiten und sie wollen vorbereitende Maßnahmen für den Bau einer Sporthalle.

## Lob für die Hochschule

### FDP begrüßt Weiterentwicklung durch einen Masterplan für den Hohbuch-Campus

Die Pläne der Hochschule für angewandte Wissenschaften und des Landesbetriebes Vermögen und Bau für Weiterentwicklungen auf dem Hohbuch-Campus stoßen bei der FDP-Fraktion im Gemeinderat auf ungeteilte Zustimmung. „Wir freuen uns über die dadurch entstehende neue Dynamik“, sagte Stadträtin Regine Vohrer bei der Vorstellung der Pläne im Gemeinderat. Sie lobte das gute Miteinander zwischen Hochschule und Stadt sowie die Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung. Regine Vohrer wünscht sich noch mehr Aktivitäten der Hochschule in der Innenstadt. Die Verzahnung müsse kontinuierlich verstärkt und die international renommierte Hochschule in Reutlingen selbst noch sichtbarer werden.

## Die sicherste Großstadt

### Sarah Zickler freut sich über Abschneiden Reutlingens im neuen Kriminalitätslagebericht

Dass Reutlingen sicherste Großstadt Baden-Württembergs bleibt, freut FDP-Stadträtin Sarah Zickler. Nach der Vorstellung des Kriminalitätslageberichts im zuständigen Ratsausschuss lobte sie die gute Arbeit der Polizei. Die hatte für Reutlingen im Jahr 2022 eine Kriminalitätsbelastungszahl von 6202 Fällen festgestellt. Die ist zwar gegenüber dem Vorjahr (5194) angestiegen, aber immer noch besser als die in den Vergleichsstädten: Heilbronn 6559, Pforzheim 6674, Ulm 7569. Reutlingen liegt damit allerdings über dem Kreisdurchschnitt von 4478 Straftaten pro 100 000 Einwohner. „Kriminalgeografisch“ unterteilt sich der Landkreis Reutlingen in eine Tal- und eine Albage. 86,3 Prozent (2021: 87,3 %) aller erfassten Fälle geschahen in der Tallage, wobei allein auf die Stadt Reutlingen 56 Prozent (54,6) entfielen. Auch Metzingen ist wegen des dortigen Outlets überdurchschnittlich.



Im Landkreis Reutlingen ist die Kriminalität nach dem Corona-Tiefstand 2021 wieder angestiegen, hat aber noch nicht den Höchststand der Jahre 2013 und 2014 erreicht.



Im künftigen Hotel soll es mehr Gastronomie geben.

## Hotel wird noch attraktiver

### Regine Vohrer sieht in Umplanungen und erneuter Fristverlängerung keine Probleme

„Wir standen von Anfang an zu diesem Hotel und tun es auch weiterhin“, betonte Stadt- und Kreisrätin Regine Vohrer im Gemeinderat. Die Stadthalle brauche das Hotel. Dass der Investor nun weitere kleinere Änderungen und eine Fristverlängerung bis Ende Juni nächsten Jahres möchte, sei für die FDP kein Problem. Die gewünschten Änderungen würden die Attraktivität des Hotels noch erhöhen. Sie betreffen die Tiefgarage und die Unterbauung des Bürgerparks sowie den innenliegenden Zwischenbau mit den Innenhöfen. Dadurch würden die gastronomischen Angebote größer. Die äußeren Abmessungen des Baues bleiben unverändert. Es soll jetzt 193 Zimmer und Appartements geben.

## Vorstand ist jetzt komplett

### Der FDP-Stadtverband wählte Tanja Münch sowie Helga Hertz und Sebastian Geyer nach

Der Vorstand des FDP-Stadtverbandes Reutlingen ist jetzt komplett. Die Mitgliederversammlung wählte Tanja Münch aus Altenburg zur Schriftführerin sowie Helga Hertz und Sebastian Geyer zu Beisitzern. Bei der Versammlung im Sondelfinger Sportheim zog Vorsitzende Regine Vohrer eine positive Bilanz der bisherigen Arbeit des Stadtverbandes. Sie erinnerte an den sehr gut angekommenen Neujahrsempfang der Reutlinger Liberalen mit Bundesverkehrsminister Wissing im Domino-Haus, an die Ehrungsmatinee für verdiente Mitglieder im Café Sommer, die Weihnachtsmarkt-Aktion zugunsten der Streetworker und die Beteiligung an der Unterschriften-Sammlung für das Volksbegehren gegen einen immer größer werdenden Landtag. Als nächstes gibt es eine Neuauflage des Boule-Turniers in der Pomologie und die Ausschreibung des Julius-Vohrer-Preises.

## Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen  
(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen

Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: [hagen-kluck@gmx.de](mailto:hagen-kluck@gmx.de)

